

**RS OGH 1935/6/4 20b388/35,
80b126/65, 10b587/90, 40b1559/94,
10b191/16v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.06.1935

Norm

ABGB §1165 C

ABGB §1299 G

ABGB §1300 B

Rechtssatz

Haftung eines Reisebüros für den Schaden, den jemand durch eine unrichtige Auskunft über Verkehrsfragen erleidet. Unter Belohnung ist im § 1300 ABGB nicht gerade eine Gegenleistung in Geld zu verstehen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 388/35
Entscheidungstext OGH 04.06.1935 2 Ob 388/35
Veröff: SZ 17/98
- 8 Ob 126/65
Entscheidungstext OGH 15.06.1965 8 Ob 126/65
nur: Unter Belohnung ist im § 1300 ABGB nicht gerade eine Gegenleistung in Geld zu verstehen. (T1)
Veröff: NZ 1965,137
- 1 Ob 587/90
Entscheidungstext OGH 11.07.1990 1 Ob 587/90
Auch; nur T1; Veröff: SZ 63/129 = NZ 1992,110
- 4 Ob 1559/94
Entscheidungstext OGH 31.05.1994 4 Ob 1559/94
- 1 Ob 191/16v
Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 191/16v
Vgl auch; Beisatz: Hier: AGB?Klauseln im Reisebürogewerbe (Reisevermittlungsvertrag); Verbandsklage. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1935:RS0026490

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.02.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at